

II-442 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

A N F R A G E

Nr. 184 J

1983 -09- 28

der Abgeordneten Dr.ERMACORA, KRAFT
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Einberufungsproblematik im Raume Amstetten

Immer wieder wird darüber Klage geführt, daß ein Großteil der Wehrpflichtigen aus dem Raume Amstetten nicht in der Kaserne Amstetten, sondern in anderen Orten Niederösterreichs seinen Präsenzdienst abzuleisten hat. Der Grund für diese für die Wehrpflichtigen aus Amstetten nachteilige Regelung ist darin gelegen, daß rund ein Drittel des Einberufungskontingents der Kaserne Amstetten aus Wehrpflichtigen des Bundeslandes Oberösterreich besteht, die gemäß einer ministeriellen Weisung ihren Präsenzdienst in Amstetten abzuleisten haben. Eine weitere Ursache besteht darin, daß das Landwehrstammregiment 35 noch nicht zur Gänze aufgestellt und daher auch noch nicht in der Lage ist, die für die Mobbeordnung erforderlichen Wehrpflichtigen in ihrer Zone auszubilden.

Dem Vernehmen nach ist auch das Militärkommando für Niederösterreich an einer Änderung dieses unbefriedigenden Zustandes interessiert, wobei vor allem daran gedacht ist, Wehrpflichtige aus Oberösterreich in anderen niederösterreichischen Kasernen unterzubringen und damit den Wehrpflichtigen aus Amstetten in vermehrtem Ausmaße die Möglichkeit zu bieten, ihren Präsenzdienst in der Kaserne Amstetten abzuleisten.

Darüber hinaus sollte ehestens die Ausbildungskapazität des Landwehrstammregimentes 35 gehoben werden, wodurch gleichfalls die Situation für die Amstettener Wehrpflichtigen verbessert

- 2 -

würde. Schließlich müßte auch dafür Sorge getragen werden, daß die oberösterreichischen Wehrpflichtigen ihre Präsenzdienstzeit in ihrem Heimatbundesland ableisten können, womit die Notwendigkeit ihrer Stationierung in Niederösterreich überflüssig und damit auch das Problem der Amstettener Wehrpflichtigen gelöst würde.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

Anfrage:

1. Sind Ihnen die derzeitigen Einberufungsprobleme der Amstettener und der oberösterreichischen Wehrpflichtigen bekannt?
2. Wieviele oberösterreichische Wehrpflichtige (in absoluten Zahlen und in Prozentzahlen) mußten im Jahre 1982 ihren Präsenzdienst
 - a) außerhalb ihres Bundeslandes,
 - b) in der Kaserne Amstettenableisten?
3. Wieviele Wehrpflichtige (in absoluten Zahlen und in Prozentzahlen) aus dem Raume Amstetten mußten im Jahre 1982 ihren Präsenzdienst in einer anderen als der Garnison Amstetten ableisten?
4. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, daß ehestbald die oberösterreichischen Wehrpflichtigen ihren Präsenzdienst in ihrem Heimatbundesland ableisten können und damit die Notwendigkeit ihrer Stationierung in Niederösterreich entfällt?
5. Wann wird das Landwehrstammregiment 35 seine volle Ausbildungskapazität erlangen?
6. Welche Sofortmaßnahmen werden Sie treffen, daß möglichst alle Wehrpflichtigen aus dem Raume Amstetten ihren Präsenzdienst in der Kaserne Amstetten ableisten können?